

Höchstspannungsleitungen

BBPIG Vorhaben Nr. 1 – A-Nord

(Emden Ost – Osterath)

BBPIG Vorhaben Nr. 78 – DoIWin4

(Grenzkorridor II – Hanekenfähr)

[Bestandteil Emden – Wietmarschen/ Geeste]

BBPIG Vorhaben Nr. 79 – BorWin4

(Grenzkorridor II – Hanekenfähr)

[Bestandteil Emden – Wietmarschen/ Geeste]

Plan und Unterlagen nach § 21 NABEG

sowie nach § 26 S. 2 NABEG

Teil D – Eigentumsbelange

D2.1 – Erläuterungen zum Rechterverbsverzeichnis

Planfeststellungsabschnitt NDS1

„Niedersachsen Nord“

von Emden Ost (NVP) bis zur Landkreisgrenze Leer/ Emsland

Vorhabenträgerin



Amprion GmbH

Robert-Schuman-Straße 7
44263 Dortmund



Amprion Offshore GmbH

Robert-Schuman-Straße 7
44263 Dortmund

Ansprechpartner

Carsten Stiens
Gleichstrom-Netzprojekte
Projekt A-Nord
Tel. 0231-5849-16088

Auftragnehmer



Freigang und Schumann
Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG Im Teelbruch 68 45219 Essen

Freigang und Schumann

Ingenieurgesellschaft mbH & Co.KG
Im Teelbruch 68
45219 Essen

Inhalt

1	Erläuterungen zum Rechtserwerbsverzeichnis	5
1.1.1	lfd. Eigentümernummer	5
1.1.2	Nummer des Lage-/ Rechtserwerbsplans (vgl. Anlage C2.2)	5
1.1.3	lfd. Nr. des Flurstücks	5
1.1.4	Informationen zum Eigentümer	5
1.1.5	Angaben zum Flurstück	6
1.1.6	Angaben zum Grundbuch	6
1.1.7	Nutzungsart (laut Kataster)	6
1.1.8	Größe des Flurstücks [m ²]	6
1.1.9	Dauerhaft in Anspruch zu nehmende Fläche (beschränkte persönliche Dienstbarkeit)	6
1.1.10	Dauerhafte Zuwegung (Flächen außerhalb des Schutzstreifens) [m ²]	6
1.1.11	Vorübergehend in Anspruch zu nehmende Fläche [m ²]	6
1.1.12	Bemerkung (Muffenbezeichnung, Folgemaßnahmen)	6
1.1.13	Länge des Lichtwellenleiters	7

1 Erläuterungen zum Rechtserwerbsverzeichnis

Im Rechtserwerbsverzeichnis (Unterlage D2.2) werden die vom Vorhaben betroffenen Flurstücke gelistet. Diese sind pro Planfeststellungsabschnitt erfasst und nach der laufenden Nummer der Flurstücke sortiert. Das Rechtserwerbsverzeichnis beinhaltet die folgenden Angaben.

Es wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der Gesamtanzahl an Spalten eine Darstellung auf zwei aufeinanderfolgenden Seiten erforderlich ist. Die Spalte lfd. Nummer des Flurstücks wiederholt sich auf jeder Seite, um eine Zuordnung vornehmen zu können.

1.1.1 lfd. Eigentümernummer

Den Eigentümern ist eine Schlüsselnummer zugeordnet, die im Rechtserwerbsverzeichnis die vom Vorhaben betroffenen Flurstücke kennzeichnet. Die Nummern ergeben sich durch die fortlaufende Nummerierung des vom Vorhaben betroffenen Eigentums. Das heißt, die Eigentümer haben eine ihnen zugeordnete Eigentümernummer innerhalb eines Planfeststellungsabschnitts. Die Eigentümernummer lässt nicht unbedingt auf eine Einzelperson schließen. Jeder, der ein berechtigtes Interesse nachweist, erhält bei den auslegenden Stellen Auskunft über die nicht offengelegten Eigentümerangaben des ihn betreffenden Grundstückes.

1.1.2 Nummer des Lage-/ Rechtserwerbsplans (vgl. Anlage C2.2)

Diese Spalte gibt an in welchem Lage-/Rechtserwerbsplan (Unterlage C2.1) sich das Flurstück befindet.

1.1.3 lfd. Nr. des Flurstücks

Jedes betroffene Flurstück wird pro Planfeststellungsabschnitt erfasst und erhält entlang der Trassenachse eine laufende Nummer pro Flurstück.

1.1.4 Informationen zum Eigentümer

Die Nummern in der Spalte lfd. Nr. Abt. I Grundbuch beziehen sich auf die Abteilung 1 des jeweiligen Grundbuchs und stellen dort die lfd. Nummer der Eintragung dar (1. Spalte der Abteilung 1. des Grundbuchs).

Die Namen und Adressen der Eigentümer der jeweiligen Grundstücke werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in den öffentlich ausliegenden Rechtserwerbsregistern nicht aufgeführt. Die Gemeinden und die Planfeststellungsbehörde, bei denen die öffentliche Auslegung der Planfeststellungsunterlagen erfolgt, erhalten zusätzlich ein Rechtserwerbsverzeichnis mit den Eigentümerangaben, das nicht öffentlich ausgelegt wird. Alle, die ein berechtigtes Interesse nachweisen, erhalten dort Auskunft über die nicht offengelegten Eigentümerangaben der sie betreffenden Grundstücke.

1.1.5 Angaben zum Flurstück

Die Angaben zu Gemarkung, Flur, Flurstück und Miteigentumsanteilen (MEA) stellen die nähere Bezeichnung des betroffenen Flurstückes zum Grundbuch dar und sind der amtlichen Grundlage (ALKIS) entnommen.

1.1.6 Angaben zum Grundbuch

Die Angaben zu Bezirk, Blatt, Bestandsverzeichnis (Best. Verz.) und Grundbuchart stellen den Bezug des betroffenen Flurstücks zum Grundbuch dar. Die Angaben sind aus der amtlichen Grundlage (ALKIS) entnommen und per Grundbuchabgleich geprüft.

1.1.7 Nutzungsart (laut Kataster)

Die Angaben zur tatsächlichen Nutzung des betroffenen Flurstücks sind aus der amtlichen Grundlage (ALKIS) entnommen.

1.1.8 Größe des Flurstücks [m²]

Die Angaben zur Größe des Flurstücks entsprechen der Buchfläche laut Katasterzahlenwerk.

1.1.9 Dauerhaft in Anspruch zu nehmende Fläche (beschränkte persönliche Dienstbarkeit)

Die dauerhaft in Anspruch zu nehmende Fläche wird je Vorhaben (A-Nord, DoWin4, BorWin4) angegeben. Dabei wird zwischen der Schutzstreifenfläche und der Fläche mit dauerhaftem Nutzungsentzug unterschieden. Diese stellt die vom Schutzstreifen der Vorhaben betroffene Fläche in Quadratmetern dar. Diese Fläche wird dauerhaft grundbuchlich in Form eines Leitungsrechts durch die Eintragung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit gesichert.

Die rechtliche Sicherung der Nutzung oder Querung der öffentlichen Verkehrs- und Wasserwege sowie der Bahnstrecken erfolgt über Kreuzungsverträge bzw. Gestattungsverträge.

1.1.10 Dauerhafte Zuwegung (Flächen außerhalb des Schutzstreifens) [m²]

Angabe der Fläche, die für eine dauerhafte Zuwegung außerhalb des Schutzstreifens benötigt wird. Üblicherweise erfolgt die Sicherung der Zuwegung über die Eintragung eines Rechts im Grundbuch.

1.1.11 Vorübergehend in Anspruch zu nehmende Fläche [m²]

Beschreibt die Baubedarfsfläche auf dem Flurstück die für den Bau des jeweiligen Vorhabens benötigt wird.

1.1.12 Bemerkung (Muffenbezeichnung, Folgemaßnahmen)

Unter Bemerkungen werden beispielsweise die auf dem betroffenen Flurstück verorteten Erdungsmuffen mit Bezeichnung und Folgemaßnahmen mit laufender Nummer sowie Art der

Folgemaßnahme angegeben. (Die Folgemaßnahmen sind außerdem im Anhang zum Erläuterungsbericht gelistet (Unterlage A2.4) und im Lage-/Rechtserwerbsplan eingezeichnet (siehe Unterlage D2.1 und D2.2)).

1.1.13 Länge des Lichtwellenleiters

Die Länge der mitverlegten Signalkabel in Form des Lichtwellenleiters (in m) wird für jedes Vorhaben (A-Nord, DolWin4 und BorWin4) angegeben.